



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

29 Executives hatten im Jahr 2018 einen Jahresgesamtbezug, exkl. Einmalzahlungen und Abfertigungen, von mehr als EUR 200.000 in Österreich.

0 (kein) Executive hatte im Jahr 2018 einen Jahresgesamtbezug, exkl. Einmalzahlungen und Abfertigungen, von über EUR 500.000 in Österreich.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

Im Jahr 2018 gingen in Österreich **35** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von **62** Jahren in (vorzeitige) Alterspension.



Headcount nach Regionen per 31.12.2018					
Mitarbeiter	Österreich	Rumänien/restl. Europa	Naher Osten/Afrika	Rest der Welt	Gesamt 31.12.2018
Total	3 632	15 232	684	683	20 231
davon Mitarbeiter in Ausbildung					
Lehrlinge	102	0	0	0	102
Geschlecht					
Männlich	2 719	11 184	591	527	15 021
Weiblich	913	4 048	93	156	5 210

In Österreich gab es zum Stichtag 31.12.2018 **9** gesetzlich freigestellte Betriebsräte.

3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Die Aufwendungen für die Vergütung des Aufsichtsrats, Sitzungsgelder und Reisekosten betragen im Geschäftsjahr 2018 EUR 0,8 Mio. Sonstige Nebenkosten beliefen sich auf EUR 0,9 Mio.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Geschäftsbericht 2018

Print-Auflage: Deutsch 1000, Englisch 750

Verteiler: wird auf Anfrage versendet

Kosten: ca. EUR 200.000

Nachhaltigkeitsbericht 2018



Auflage: online

Verteiler: online

Kosten: ca. EUR 70.000

5. Investor Relations-Aktivitäten

- Road shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien

Im Geschäftsjahr 2018 hat die OMV ca. 50 **Roadshows** und Konferenzen im In- und Ausland sowie einen Kapitalmarkttag durchgeführt. Es fanden Meetings mit mehr als 300 **institutionellen Investoren** (mit einigen auch mehrfach) sowie zahlreiche Kontakte zu **privaten Investoren** statt. Die OMV wird von mehr als 20 **Analysten** gecovered und zahlt dafür keine Gebühren.

Die Kosten für **Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung** beliefen sich 2018 auf rd. EUR 60.000.

6. Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung



Die **Digitalisierungskosten inkl. Beratungsaufwand** betragen im Geschäftsjahr 2018 rd. EUR 38 Mio. Darin sind die Kosten für **bereichsübergreifende Digitalisierungsprojekte** enthalten, welche sich wie folgt aufgliedern:

- **Projekt „Digit Up“**
Gesamtkosten EUR 11,14 Mio., davon Beratungskosten EUR 1,47 Mio.
- **Projekt „Information Security Program 4.0“**
Gesamtkosten EUR 3,15 Mio., davon Beratungskosten EUR 2,43 Mio.
- **Projekt „SAP S/4 Hana Phase 1“**
Gesamtkosten EUR 4,19 Mio., davon Beratungskosten EUR 2,38 Mio.

Digitalisierung ist ein präsent Thema, das Menschen und Unternehmen derzeit besonders intensiv beschäftigt. Mit einer breiten digitalen Offensive, die alle Bereiche umfasst, hat es sich die OMV zum Ziel gesetzt ihre Wachstumsstrategie optimal zu unterstützen und in die Liga der digitalen Leader aufzusteigen. Innovation und digitale Transformation ziehen sich dabei durch das gesamte Unternehmen, um die Wertschöpfungsketten zu stärken. Derzeit haben die Divisionen und Corporate eine unterschiedliche Ausgangsposition, weshalb die Digitalisierung auch stark von den Geschäftsbereichen selbst ausgeht. Übergreifend gibt es einen gemeinsamen Nenner: die „Digital Journey“.

7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation



- gegliedert nach Kultur, Sport, Philantropie

Für das Geschäftsjahr 2018 gliedern sich die Sponsoringausgaben der OMV Aktiengesellschaft wie folgt auf:

Kultursponsoring OMV AG: EUR 1,8 Mio.

Sportsponsoring OMV AG: EUR 3,1 Mio.

Ausgaben für das **Gemeinwesen** (=Philanthropie) OMV AG: EUR 1,2 Mio.

(Ausgaben für das Gemeinwesen beinhalten soziale Projekte, soziales Sponsoring und soziale Spenden.)

8. **Versicherungsaufwand** (ohne KFZ),
erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ)
in den letzten drei Jahren

Versicherungsaufwand kumuliert über die Periode 2016-2018:
ca. EUR 113 Mio.

Erhaltene Schadensvergütungen über die Periode 2016-2018:
ca. EUR 67 Mio.

Der **Versicherungsaufwand** umfasst ausschließlich geleistete Prämienzahlungen und versteht sich exklusive etwaiger Versicherungssteuern, Service-Entgelte oder Vergütungen an Versicherungsmakler.

In den **Schadensvergütungen** sind lediglich Beträge enthalten die



direkt an die OMV AG oder Tochtergesellschaften geleistet wurden, nicht aber Vergütungen an Dritte, die im Zuge der Haftpflichtversicherung ebenfalls ausgezahlt wurden.